

Liquiditätsstatus

Zu den Instrumenten des Cash-Managements gehört neben dem weit verbreiteten Liquiditätsplan auch der Liquiditätsstatus. Er geht dem Liquiditätsplan zeitlich voraus.

Von einem bestimmten Stichtag aus (z.B. erster Arbeitstag der Woche) wird zunächst der Stand der Bankkonten (unter Berücksichtigung von Kontokorrentlinien) und Kassen aufgeführt (Liquidität A).

Dem folgen als Hinzurechnung die erwarteten Einzahlungen der Kunden in einer bestimmten Periode (meist folgende Arbeitswoche). Die Summe aus der Liquidität A und diesen Hinzurechnungen ergibt die Liquidität B.

Schließlich werden einerseits die Auszahlungen an Lieferanten und andererseits Auszahlungen im Bereich von sonstigem betrieblichem Aufwand, Zinsen, Steuern, Investitionen und Tilgungen, gegebenenfalls auch Privatentnahmen, von der Liquidität B abgezogen und ergeben die Liquidität C. Über diese kann das Unternehmen in der betreffenden Arbeitswoche voraussichtlich verfügen.

Der so vom Controlling oder der Buchhaltung erstellte Liquiditätsstatus wird dem Unternehmer / Geschäftsführer / Vorstand zu Beginn der Woche zur Bestätigung vorgelegt. Er ist eine Voraussetzung für die Erarbeitung der Liquiditätsplanung.

Gern überlassen wir Ihnen auf Anfrage kostenfrei ein Muster eines Liquiditätsstatus.

CONTROLLING NEWS Nr. 09/2016 erscheint am 15.09.2016 zum Thema **Liquiditätsplan**.